

## 9. Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen

T+M: 16. und 18. Jahrhundert

1. Hört, ihr Herrn, und lasst euch sa-gen: uns-re Glock hat zehn ge-schla-gen!

Zehn Ge - bo - te setzt' Gott ein; gib, dass wir ge - hor-sam sein!

Refrain: Men-schen-wa-chen kann nichts nüt-zen, Gott muss wa-chen Gott muss schüt-zen;

Herr, durch dei - ne Güt und Macht, schenk uns ei - ne gu - te Nacht!

2. Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen:  
unsre Glock hat elf geschlagen!  
Elf der Jünger blieben treu,  
einer trieb Verräterei.

3. Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen:  
unsre Glock hat zwölf geschlagen!  
Zwölf, das ist das Ziel der Zeit;  
Mensch, bedenk die Ewigkeit!

4. Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen:  
unsre Glock hat eins geschlagen!  
Eins ist allein der ein'ge Gott,  
der uns trägt aus aller Not!

5. Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen:  
unsre Glock hat zwei geschlagen!  
Zwei Weg hat der Mensch vor sich;  
Herr, den rechten lehre mich!

6. Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen:  
unsre Glock hat drei geschlagen!  
Drei ist eins, was heilig heißt:  
Vater, Sohn und heiliger Geist!

7. Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen:  
unsre Glock hat vier geschlagen!  
Vierfach ist das Ackerfeld;  
Mensch, wie ist dein Herz bestellt?

Refrain:

Alle Sternlein müssen schwinden  
und der Tag wird sich einfinden.  
Danket Gott, der uns die Nacht  
hat so väterlich bewacht.